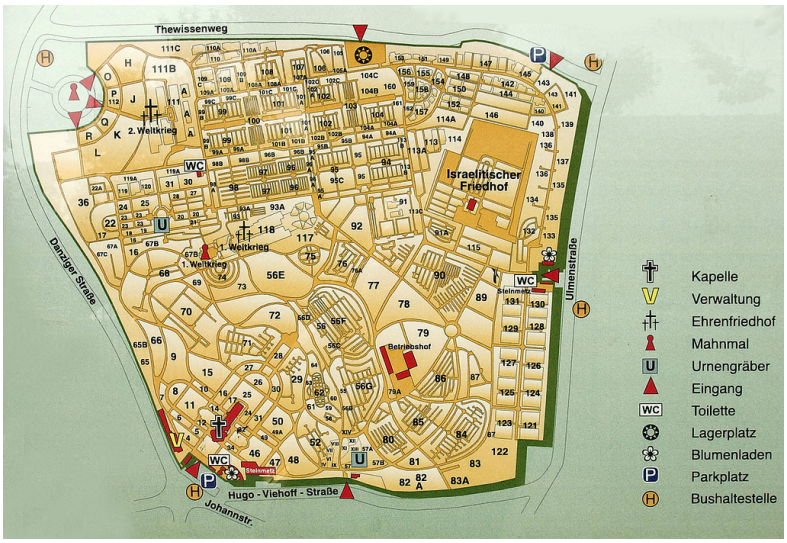
Neuer jüdischer Friedhof auf dem Nordfriedhof

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Düsseldorf
Kreis(e): Düsseldorf
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Lageplan des Nordfriedhofs Düsseldorfs, darin ist die Parzelle des Neuen Jüdischen Friedhofs als "Israelitischer Friedhof" ausgewiesen (2015). Der Alte jüdische Friedhof an der Ulmenstraße liegt nur rund 200 Meter südöstlich des Nordfriedhofs.
Fotograf/Urheber: Jula2812

Seit Mitte des 17. Jahrhunderts lebten Juden kontinuierlich in Düsseldorf und seit um 1700 sind hier mehrere jüdische Friedhofsstandorte überliefert. In der Landeshauptstadt besteht u.a. noch der „Neue“ jüdische Friedhof auf dem Nordfriedhof. Sein Gegenstück ist der als „Alter jüdischer Friedhof“ bezeichnete ehemalige Begräbnisplatz etwa 700 Meter südöstlich in der Ulmenstraße.

Auf der Fläche des ungleich größeren Düsseldorfer Nordfriedhofs befindet sich der 1922 eingerichtete und seit 1923 genutzte neue Friedhof der jüdischen Synagogengemeinde Düsseldorf. Seine Fläche von rund 30.500 Quadratmetern ist jedoch offiziell nicht Bestandteil des Nordfriedhofs, da der Judenfriedhof von der jüdischen Gemeinde Düsseldorf selbständig verwaltet wird. Die Friedhofshalle und eine Gedenkstätte der jüdischen Gemeinde wurden im Jahr 1986 errichtet. Wie im Judentum üblich, ist der Begräbnisplatz am Schabbat und an den jüdischen Feiertagen geschlossen.

In dem auf das Jahr 1922 datierten Stadtplan im Geoportal der Stadt Düsseldorf wird die jüdische Friedhofsparzelle eigens als „Neuer Israel. Friedhof“ ausgewiesen. Bezeichnenderweise wird die Fläche dann im Stadtplan von 1940 nicht mehr eigens benannt, die jüdischen Grabstätten dort aber - im Unterschied zu den mit Kreuzen gekennzeichneten christlichen Gräbern - durch eine eigene Signatur in Form einer (Grab-) Stele ausgewiesen. In dem Stadtplan von 1966 findet sich die Fläche ebenfalls nicht eigens benannt, das jüdische Gräberfeld ist hier nun durch Kreuze (!) gekennzeichnet (www.duesseldorf.de).
Die historischen topographischen Karten der *TK 1936-1945* weisen die Fläche separat und umzäunt aus, jedoch ohne eigene Benennung (vgl. Kartenansicht).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2023)

Internet

jgd.de: Jüdische Gemeinde Düsseldorf, Friedhof (abgerufen 20.11.2019)
de.wikipedia.org: Nordfriedhof Düsseldorf (abgerufen 20.11.2019 und 09.02.2023)
www.duesseldorf.de: Geoportal Düsseldorf (abgerufen 09.02.2023)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 27-47, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 36, Bonn.

Neuer jüdischer Friedhof auf dem Nordfriedhof

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum
Straße / Hausnummer: Am Nordfriedhof / Ulmenstraße
Ort: 40468 Düsseldorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1700 bis 1923
Koordinate WGS84: 51° 15 37,97 N: 6° 46 28,65 O / 51,26055°N: 6,77462°O
Koordinate UTM: 32.344.730,91 m: 5.681.151,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.554.114,71 m: 5.680.917,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Neuer jüdischer Friedhof auf dem Nordfriedhof“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-11990-20110610-9 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**